



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Japanreise des Oberbürgermeisters

OB Elbers wirbt in Tokyo für Modestandort Düsseldorf

Besuch des renommierten "Bunka Fashion College"/Tokyos Modeviertel als Inspiration für städtebauliche Lösungen

Tokyo gehört zu den internationalen Trendsetter-Metropolen in Sachen Mode. Japanische Designer haben in der internationalen Modeszene einen exzellenten Ruf und auch die Japanerinnen und Japaner gelten als sehr modebewusst und leben Stil und Mode in ihrem Alltag. Deshalb stehen bei der diesjährigen Japanreise des Oberbürgermeisters die Themen Mode und Design auf der Agenda, unter anderem mit einem Besuch der Modeakademie "Bunka Fashion College" am Dienstag, 18. Februar. Dort sprach er mit der Leiterin des Colleges, Frau Professor Sanae Kosugi, über die Modestandorte Düsseldorf und Tokyo und mögliche Anknüpfungspunkte und Kooperationsmöglichkeiten. Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist eine bedeutende Modestadt und größter Modestandort Deutschlands. Über 2.400 Unternehmen setzen hier jährlich rund 12,8 Milliarden Euro im Bereich Mode um. Auch zahlreiche renommierter Modeschulen haben im Raum Düsseldorf ihren Sitz.

Die Modeakademie "Bunka Fashion College" wurde 1923 in Tokyo gegründet und hat Standorte in den Stadtteilen Yoyogi und Shibuya. Sie gehört zu den bekanntesten und angesehensten Ausbildungsstätten für Mode und Design in ganz Japan. Zu den berühmtesten Absolventen gehören die Modedesigner Kenzo Takada and Yohji Yamamoto. Die Akademie ist auf Modedesign spezialisiert und gliedert sich in die Fachbereiche 'Fashion Accessoires and Textiles', 'Fashion Creation', 'Fashion Technology' sowie 'Fashion Marketing and Distribution'. Die Studenten am "Bunka Fashion College" haben zudem die Möglichkeit, Auslandssemester in London und New York zu absolvieren.



- 2 -

"Das 'Bunka Fashion College' hat diese besondere Atmosphäre, die einen spannenden, kreativen und internationalen Lernort ausmacht. In der Tradition von großen Designern wie Kenzo und Yamamoto, an einem dynamischen Modestandort Tokyo, können junge Menschen ihre Kreativität entfalten. Das ist beeindruckend und inspirierend", sagte OB Dirk Elbers nach dem Besuch des Bunka Colleges.

Der Oberbürgermeister hat Professorin Sanae Kosugi nach Düsseldorf eingeladen, um den Modestandort Düsseldorf kennenzulernen und Kontakte zu Düsseldorfer Modeschulen zu knüpfen. Sanae Kusugi ist wiederum daran interessiert, deutschen Modestudentinnen und -studenten die Gelegenheit zu geben, in Tokyo an dem renommierten "Bunka Fashion College" Erfahrungen zu sammeln.

Architektur und Stadtplanung in Tokyos Modequartieren

Zuvor hat der Oberbürgermeister "Omotesando" und das Modeviertel "Harakuja" besichtigt und konnte sich ein Bild von der Architektur und den Retail-Konzepten in den bekanntesten Modevierteln Tokyos machen. Dabei stand die Fragestellung im Fokus, wie das Thema Mode in Japan gelebt und architektonisch integriert wird, wozu der Oberbürgermeister einige Eindrücke gewinnen und mit nach Düsseldorf nehmen konnte.

"Die beeindruckende, zeitgenössische Architektur und das Zusammenspiel der hochmodernen Neubauten mit den klassischen Fassaden der älteren Gebäude hier in Tokyo ist herausragend und zeigt, wie Tradition und Moderne zu einer spannenden Symbiose entwickelt werden können", so Oberbürgermeister Dirk Elbers. "Die Mode spielt hier in Japan eine wichtige Rolle im Alltag der Menschen und ist ein Teil der persönlichen Identifikation. Hinzu kommt der modische Mut insbesondere der jungen Japaner, so dass sich hier die Jugendmode, traditionelle Lehren und zeitgenössische Designtrends zu einer einzigartigen Modeszene mit ihren ganz eigenen Trends und Ausprägungen verbinden", so OB Elbers.



- 3 -

Die "Omotesando" gilt als Pendant zur Düsseldorfer Königsallee und ist ebenfalls Standort vieler Flagshipstores der Premium-Marken. Das "Harajuku"-Viertel hingegen ist vor allem bei jungen Japanern beliebt und gilt mit seinen vielen individuellen Läden und Boutiquen als eines der wichtigsten Modezentren Japans.

(fe/mun)